

WER, WENN NICHT WIR? WANN, WENN NICHT JETZT?

Klima- und Ressourcengerechtigkeit
global denken und lokal handeln, jetzt!

Webinar-Veranstaltungsreihe – Teil 5:

Indigene Autonomie und Klimagerechtigkeit

Mittwoch 27. Mai 2020, 19:00 - ca. 21:30 Uhr

Mit Roxana Baldrich & Klaus Heß

Indigene, lokale und nachhaltige Lebensweisen sind an vielen Stellen in ihrer Existenz durch Bergbau- oder andere Megaprojekte, Ausbreitung von Monokulturen für den Export oder durch die Auswirkungen des Klimawandels bedroht.

Nach einer Einführung über den Zusammenhang von indigener Autonomie und Klimagerechtigkeit lernen wir Beispiele indigener Gemeinden in Mittelamerika kennen, die ihre Autonomie gegen Vertreibung und staatliche Bevormundung verteidigen

Roxana Baldrich von Germanwatch wird die Huaraz Klage gegen RWE vorstellen, bei der es darum geht, dass der peruanischen Stadt durch den Klimawandel eine Gletscherflut droht und die Beklagte (RWE) Mitverursacher des Klimawandels ist. Was können wir tun, um Klimagerechtigkeit herzustellen? Wie können wir die Klage unterstützen? Wie können wir lokale und nachhaltige Lebensweisen unterstützen? Und wie unseren Rohstoffverbrauch einschränken?

(Infos zur Klage: germanwatch.org/de/der-fall-huaraz)

Referentinnen:

Roxana Baldrich (Germanwatch) und Klaus Heß (Informationsbüro Nicaragua)

Eine demokratische Willensbildung muss auch in Zeiten eines beschränkten Lockdowns möglich sein, daher führen wir unsere Diskussionsveranstaltungen bis auf weiteres als Webinare durch.

Alle Veranstaltungen werden mittels der Plattform „ZOOM“ als Webinar durchgeführt.

Wir bitten um eine formlose Anmeldung unter Klimagerechtigkeit@fbf-bl.de, damit wir euch die Zugangsdaten zum Online-Meeting am Vortag der Veranstaltung per E-Mail zusenden können.

Weiteres geplantes Webinar:

24.06.2020: Klimanotstand / -klagen und das Menschenrecht auf Wasser

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Falken Bildungs- und Freizeitwerk Bergisch Land e.V.
Wilbergstraße 8 • 42107 Wuppertal • buero@FBF-BL.de • www.FBF-BL.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

An der Veranstaltungskooperation sind die folgenden Organisationen beteiligt: BUND Kreisgruppe Wuppertal, Bergische BürgerEnergiegenossenschaft (bbeg), COLLABORATING CENTRE ON SUSTAINABLE CONSUMPTION AND PRODUCTION (CSCP), Energie zum Leben - auch in W-Nord (E-W-Nord), Falken Bildungs- und Freizeitwerk Bergisch Land e.V., FIAN Deutschland, FSI Forum für soziale Innovation gGmbH; Gemeinwohlökonomie Ennepe-Ruhr-Wupper (GWO-ERW), Germanwatch, Informationsbüro Nicaragua e.V., Parents for Future, Projekt Solar DecathlonEurope21 - Bergische Universität Wuppertal, SJD - Die Falken KV Bergisch Land und WAT.